Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09306130

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Jöhstadt, Stadt

Anschrift Markt -

Gem. * Fl-stck. * Flur Jöhstadt * 178

Bauwerksname Königlich-Sächsische Meilensteine (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Meilensteine: Meilenstein (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 08958004, Schneeberg, Stadt, OT Schneeberg, Auer Straße); Stationsstein, als Teil des seit 1858 im Königreich Sachsen eingeführten Meilensystems von verkehrsgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Bei dem hier aufgestellten Meilenstein handelt es sich um einen Stationsstein. Der Stationsstein gehört zum zwischen 1858 und 1875 geltenden Verkehrsleitsystem, das auf der Grundlage der seit 1840 gültigen Posttaxordnung mit der neuen Längeneinheit „kleine Meile“ (entspricht 7,5 km) eingeführt wurde und die bis dahin geltenden kursächsischen Postmeilen ablöste. Dazu wurde durch den Straßenbau-Ingenieur Wilke ab 1858 eine Neuvermessung der Straßen im Königreich Sachsen vorgenommen. Dieser entwickelte ein neues Verkehrsleitsystem bestehend aus Stationssteinen am Ausgangs- und Endpunkt einer Poststraße, Meilensteinen bei ganzen Meilen, Halbmeilensteinen bei halben Meilen, Abzweigsteinen als Markierung von Straßenkreuzungen und Grenzübergangssteinen an den Außengrenzen des Königreichs. Die vergleichsweise schmucklosen Steine waren einheitlich mit Entfernungsangaben beschriftet und königlicher Krone gestaltet. Durch die Einführung des metrischen Systems in Sachsen, im Jahr 1875, verloren die Meilensteine bereits wieder an Bedeutung und man änderte die Entfernungsangaben auf den Steinen in Kilometer. Das nur wenige Jahre Gültigkeit besitzende Netz der Meilensteine ist ein verkehrsgeschichtliches Denkmal. Der auf dem Marktplatz aufgestellte Stationsstein markiert den Endpunkt des Postkurses 223 Jöhstadt–Annaberg und wurde gegenüber der kursächsischen Postmeilensäule aus dem Jahr 1730 aufgestellt. Der langgestreckte Stein wurde in Sandstein mit rechteckigem Querschnitt errichtet und trägt auf tieferliegenden und im Halbrund endenden Flächen die Inschriften „Jöhstadt“ und „Annaberg 1,51 M.“, sowie die gusseiserne Krone. Der Stein wurde saniert. Als Bestandteil des zwischen 1858 und 1875 geltenden Meilensystems ist der Stationsstein von verkehrsgeschichtlicher Bedeutung.

LfD/2019

Datierung 1858-1868 (Stationsstein)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09306130 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Peker, Franziska
Beschreibung	Meilenstein



Fotonummer	**F 09306130 B**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Meilenstein

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.